

## NEUES SCHÜLERTRAINING

# Schüler fit für ihre Zukunft machen

*An der Sek Marthalen wird das Selbstvertrauen der Schüler trainiert.*

**MARTHALEN** – An der Sekundarschul Marthalen werden heute sowie am 11. 17. und 18. Januar erstmals im Kanton Zürich in einem Kurs rund 100 Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrpersonen in der Steigerung ihres Selbstwertgefühls und der Übernahme von mehr Eigenverantwortung trainiert. Unter der Leitung von Hanne Frauenfelder und Hans Hilpertshauser Schulleiter beziehungsweise Präsident der Schulpflege der Sekundarschul Marthalen, werden die Jugendlichen darin unterrichtet, im Berufsleben nicht nur als gute Arbeitskräfte zu bestehen, sondern auch zu «intelligenter und mündigen Bürgern» zu werden.

Als Fachmann wurde der Berner Persönlichkeitsbildner **Daniel Heiz**, Inhaber der Pmh GmbH und Autor des Buches «Erfolg = kein Zufall», beigezogen, der auf die Entwicklung von Persönlichkeitsbildung und Teamkultur spezialisiert ist. Er zeigt mit seinem Trainerteam den Schülern konkrete Vorgehensweisen, um ihnen den Eintritt in die Arbeitswelt zu erleichtern. «Die hohe Jugendarbeitslosigkeit sowie das Abbrechen von Lehren wirken sich nebst weiteren Faktoren äusserst negativ auf das Selbstbewusstsein vieler Jugendlichen aus», erklärt Heiz auf Anfrage der SN. «Sie finden keinen Anschluss an die Arbeitswelt, was sie als eine Strafe empfinden.» Mit dem Training werde versucht, Gegensteuer zu geben, indem das Selbstbewusstsein der Jugendlichen erhalten und aufgebaut sowie ihr Durchhaltewillen gesteigert wird. Auch der richtige Umgang mit Niederlagen wird ihnen beigebracht.

Finanziert wird das Schülertrainings-Projekt von der neu gegründeten «Stiftung für berufliche Jugendförderung», die ihren Hauptsitz in Bösinggen-Bern hat, aus privaten Geldern. Der Schule Marthalen entstehen also keine Kosten. «Wir wollen im Kanton Zürich mehrere solche Pilotprojekte starten», sagt Heiz. «Dies hat folgende Gründe: Die meisten unserer Sponsoren kommen aus dem Kanton Zürich, zudem nimmt die Zürcher Bildungsdirektion eine Vorreiterrolle für die ganze Schweiz ein. Wir hoffen, dass die involvierten Lehrpersonen dort vorstellig werden und kundtun, dass solche Kurse weiterhin nötig seien. Denn unsere Idee ist, dass die Schule zukünftig selbst solche Trainings anbietet, wie es im Rahmen der Ausbildung auf das Berufsleben eigentlich auch ihre Aufgabe wäre ...»

Wie Heiz erklärte, soll bald an einer weiteren Schule in der Region ein solches Training angeboten werden. Wo dies sein wird, konnte er jedoch noch nicht sagen. (dat.)